



Eschborner Käwwern 1926 e.V.
TGS Eschborn e.V.



Chronik Eschborner Käwwern 1966-1977

Bei der Jubiläumsitzung zum 40 jährigen Bestehen der „Käwwern“ überreicht der Bürgermeister Wehrheim dem Vorsitzenden eine Weinkanne für den Elferrat.



Eintrittskarte der Käwwern zum 40. Jubiläum 1966

Kappenbruder Herbert Habl hielt die Laudatio. Mit der goldenen Nadel für 40jährige Mitgliedschaft wurden elf, mit der silbernen Nadel für 25jährige Mitgliedschaft, vierzig Mitglieder geehrt. Der Vorsitzende vom Vereinsringes H.A. Börner überbrachte die Glückwünsche und Gratulationen der Ortsvereine. Dadurch waren nur wenige Vereinsvertreter anwesend.

Auf der Jahreshauptversammlung am 29.04.66 stimmten die Mitglieder einer Satzungsänderung zu wonach wieder Jugendliche unter 16 Jahren dem Verein beitreten durften.

Der Vorstand setzte sich wie folgt zusammen:

- 1.Vorsitzender Helmut Jäger
- 2.Vorsitzender Bernhard Frey
- 1.Kassierer Gerhard Mandler
2. Kassierer K. Diehl
- 1 Schriftführer Franz Marquardt
- 2.Schriftführer H. Fendel.

Die Eröffnung der Kampagne 66/67 wurde erstmals mit dem Männerquartett gemeinsam veranstaltet. Bei freiem Eintritt war der Saal gut besucht und zur Kostendeckung diente ein Lottospiel. Auf der Jahreshauptversammlung am 23.04.68 wurde sich um die Aufstellung eines Fanfarenzuges bemüht, ausserdem wurde der neue Vorstand gewählt:

- 1.Vorsitzender B.Frey
- 2.Vorsitzender F.Marquardt
- 1.Kassierer G.Mandler
- 2.Kassierer H.Fendel
- 1.Schriftführer G.Guth
- 2.Schriftführer W.Fendel.



Eschborner Käwwern 1926 e.V.
TGS Eschborn e.V.



Auf dieser Versammlung wurde der Beitrag von 25 Pfennig auf 50 Pfennig monatlich erhöht. Der Monatsbeitrag in Höhe von 25 Pfennig lag annähernd 23 Jahren in dieser Größenordnung fest.

Um die Aktivität der Mitglieder anzuregen, hatten wir außer der jährlichen Weinfahrt noch zusätzliche Fahrten organisiert. Kaffeefahrten in den Odenwald, nach Trebur und ein Grillfest im Gartenbauverein, eine Fahrt zum Rumpsteak-Essen nach Oberems, zum Schlachtfest nach Bremthal, eine 2 Tagesfahrt ins Glottertal und eine 2 Tagesfahrt an die Mosel.

1971 zogen die „Käwwern“ mit ihren Veranstaltungen in die neu gebaute Stadthalle. Auch dort wurden die Veranstaltungen immer gut besucht. Aus beruflichen Gründen traten in diesem Jahr einige Vorstandsmitglieder zurück. So setzte sich der Vorstand wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender B. Frey
2. Vorsitzender F. Marquardt
- 1 Kassierer G. Guth
2. Kassierer G. Mandler
1. Schriftführer L. Kunz
2. Schriftführer M. Guth.



Im Jahr 1972 wurde die alte Tradition des „Schubkarrenrennens“ wiederbelebt. Das letzte Rennen hatte im Jahre 1938 stattgefunden. Eine 35 Mann Kapelle eröffnete um 14:25 Uhr in der Unterortstraße, zwischen Paul – und Götzenstraße das Schubkarrenrennen unter großer Beteiligung der Eschborner Bürger. Abends wurde zum Frühlingsfest eingeladen. Unter den Gästen befand sich auch eine Delegation ehemaliger französischer Kriegsgefangener, die am Nachmittag vom Magistrat empfangen wurden.

1975 entstand die Gesangsgruppe „Eschborner Buben“. Sie traten erstmals am 07.02.76 auf.

v.L. Wolfgang Lindner, Klaus Peter Drümmer, Fritz Wagner jun. und Raimund Kloth.





Eschborner Käuwwern 1926 e.V.
TGS Eschborn e.V.



Außerdem stellten uns der Verein „Frischauft“ und die „1. Schützengesellschaft 1956 Eschborn“ für die Sitzungen eine Mädchentanzgruppe auf die Beine. Es wurden neue Komiteejacken angeschafft und eine Festschrift in Angriff genommen die Kostenlos an alle Eschborner Haushalte verteilt wurde. Das Jubiläumsjahr begann mit einem Sektempfang und einem Essen im Schießstand der „1. Schützengesellschaft Eschborn 1956 e.V.“ im Wiesenbad am 01.11.75 für Aktive und Vorstand. Dann folgte am 08.11.75 eine Eröffnungssitzung in der Stadthalle. Alle Veranstaltungen im Jubiläumsjahr standen unter der Schirmherrschaft vom Bürgermeister Hans Georg Wehrheim. Die Festschrift umfasste 64 Seiten und hatte eine Auflage von 6000 Stück. Der Festkommerz fand am 30.01.76 in der Stadthalle statt. Fröhlich gedachten wir unserer Toten und legten stellvertretend für alle verstorbenen Mitglieder am Grab vom Wilhelm Frey einen Kranz nieder.



v.L. Karl Niethammer, Franz Marquardt



Programm zum Festkommers am 30.01.1976 in der Stadthalle Eschborn

Der Schirmherr, Bürgermeister Wehrheim, stiftete 12 Eiferratsketten, die heute noch Verwendung finden und das Uhrenfachgeschäft „Faß“ 18 Zinnbecher mit Namensgravur.

Es wurden 14 Ehrensensoren ernannt. 4 Gründer wurden mit einem Geschenk geehrt. Die goldene Ehrennadel erhielten 25, die silberne Ehrennadel 55 Mitglieder. Die Laudatio heißt wieder Herbert Habl, später Protokoller des Vereins.



Eschborner Käuwwern 1926 e.V.
TGS Eschborn e.V.



Komitee zum 50 Jubiläum 1976. V.L. Horst Falk, Karl Niethammer, H. Deppe, Gerhard Guth, Präsident Helmut Jäger, Franz Marquardt, Ludwig Kunz, Wolfgang Brück, Fritz Kehrer

Die Jubiläumssitzungen am 02.02.76 und 13.02.76 waren ein großer Erfolg. Die Mädchentanzgruppe (Gemeinschaftsarbeit v. Frischauf, Schützen und Käuwwern) kam gut an. Die Gesangsgruppe „Eschborner Buben“ mussten mehrere Zugaben geben und sollte ein fester Bestandteil der „Eschborner Käuwwern“ werden. Den Abschluss des Jubiläumjahres bildete die Jahreshauptversammlung am 30.03.76 im Vereinslokal „Zum Taunus“. Nach dem offiziellen Teil folgte ein kostenloses Heringessen.

Die Tanzgruppe blieb weiter bestehen und wurde von Frau Sauerbrey trainiert und von Frau Sennewald und Frau Faß betreut.

Am 19.02.77 fand erstmals eine Rathäuserstürmung gemeinsam mit dem „Kappen Club Niederhöchstadt“ statt, an dem sich auch noch eine Handvoll anderer Vereine beteiligten. Unter der Leitung der „Eschborner Käuwwern“ zog man vom Eschenplatz über die Unterortstraße zum Rathaus.



Bürgermeister Wehrheim in Ritterrüstung und Handschellen, eingerahmt von Walter Bauer und Bernhard Frey.



Eschborner Käwwern 1926 e.V.
TGS Eschborn e.V.



Dort empfingen die Bediensteten und der Magistrat die Anstürmenden mit Konfetti und Knollen. Der Bürgermeister, selbst in Ritterrüstung, holte sich die Kronberger Ritter zur Verstärkung. Angehörige des US.-Camp Eschborn verteilten kostenlos Erbsensuppe und die Stadt gab Apfelwein, Salzstangen und Rindswürste an die Bürger aus.